



Mit Unterstützung vom

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Gesundheit BAG



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

## **Berufsausstiege in der Langzeitpflege verhindern – Arbeitsumgebung im Fokus**

Dr. Sven Goebel (Gesundheitsförderung Schweiz) & Dr. Désiré Stocker (Büro BASS)  
Zürcher Forum für Prävention und Gesundheitsförderung am 19.11.2018

# Berufsausstiege in der Langzeitpflege verhindern – Arbeitsumgebung im Fokus



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

## Agenda

- 1. Ausgangslage**
2. Analysetool FWS Job-Stress-Analysis
3. Praxisergebnisse
4. Spezialmodul Langzeitpflege
5. Lösungskonzepte
6. Ausblick

# Ausgangssituation in der Pflege



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

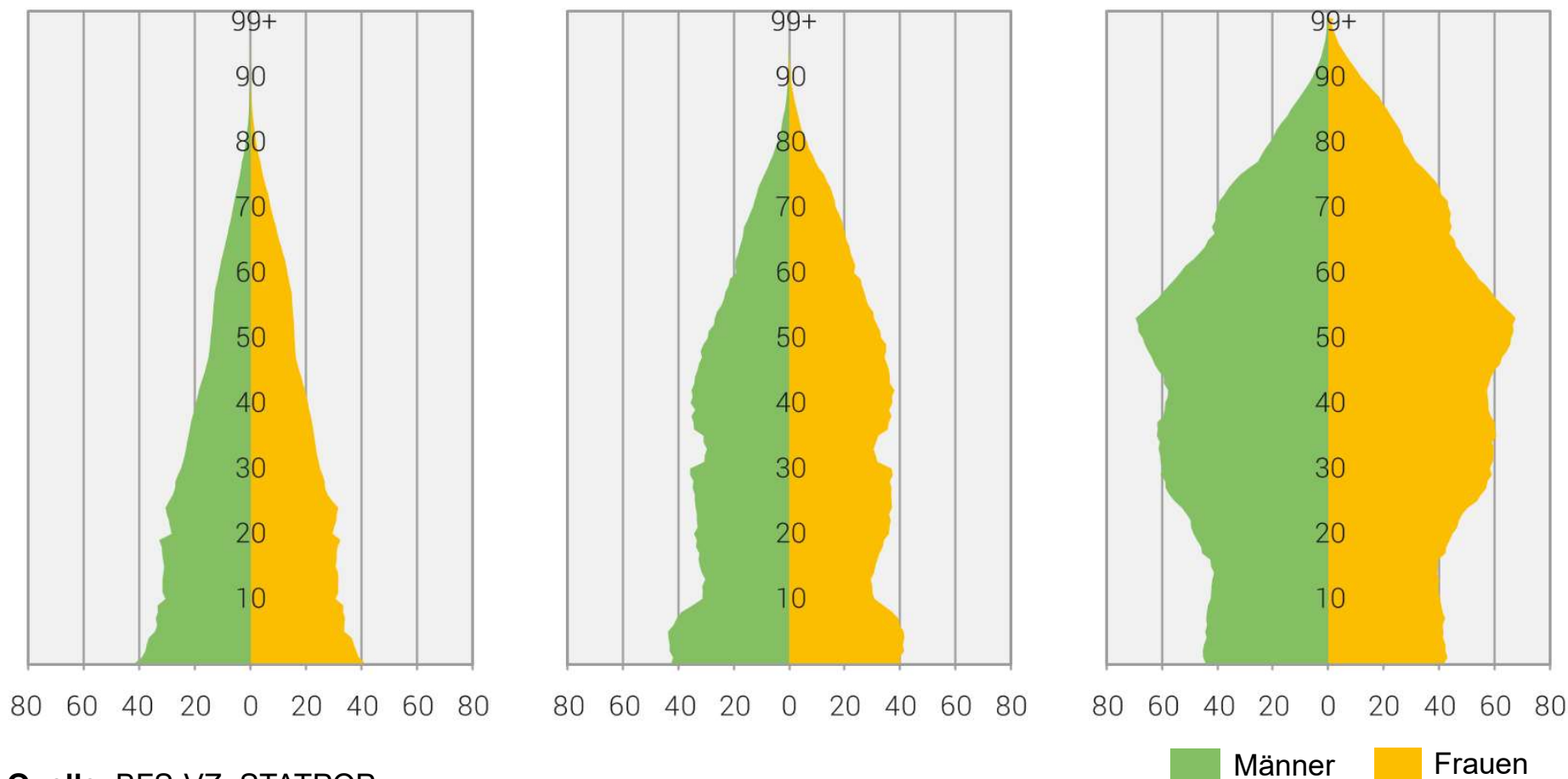
**BASS**

## Altersaufbau der Bevölkerung

31. Dezember 1900

31. Dezember 1950

31. Dezember 2017



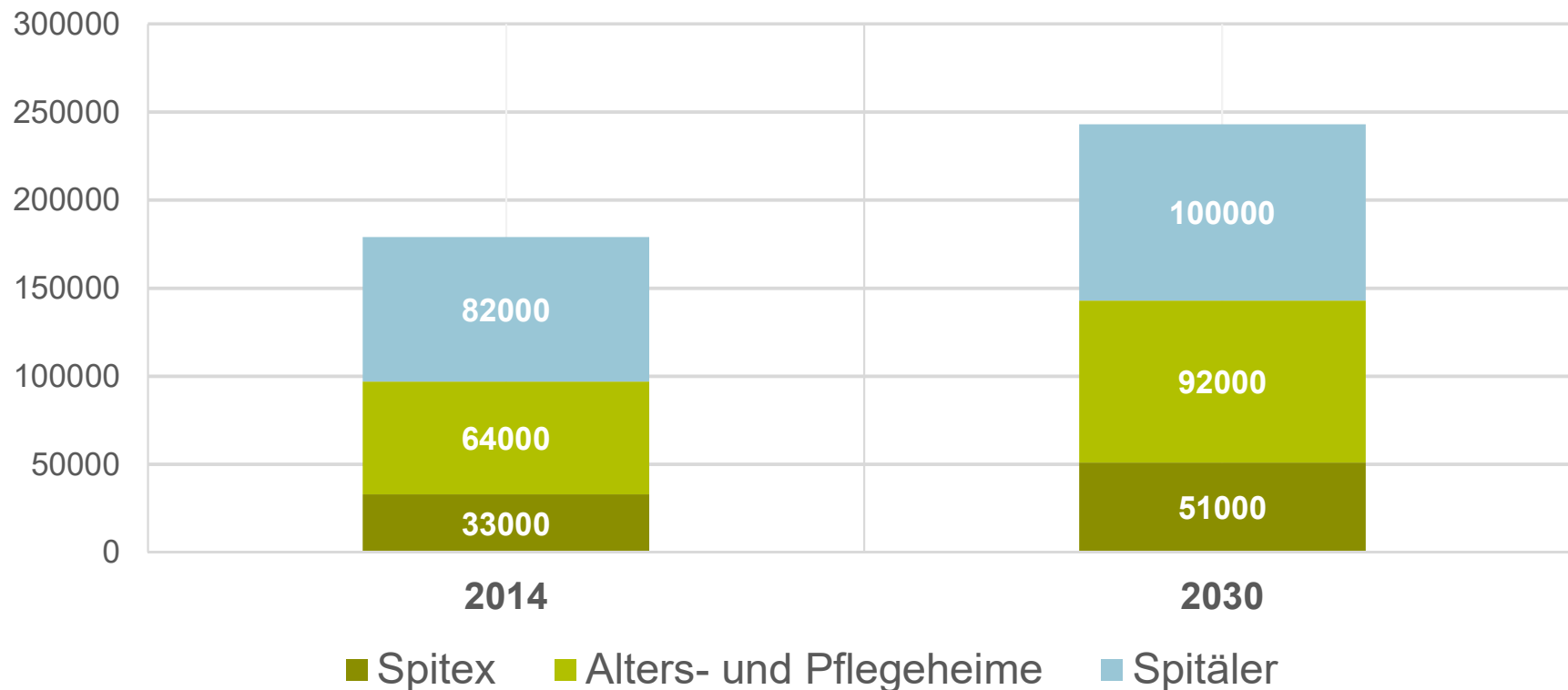
# Pflegepersonal in der Schweiz



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

**Zunahme des Pflegepersonalbedarfs bis 2030 um 36%!**



**Quelle:** Merçay, C., Burla, L. & Widmer, M. (2016). Gesundheitspersonal in der Schweiz. Bestandesaufnahme und Prognosen bis 2030 (Obsan Bericht 71). Neuchâtel: Schweizerisches Gesundheitsobservatorium

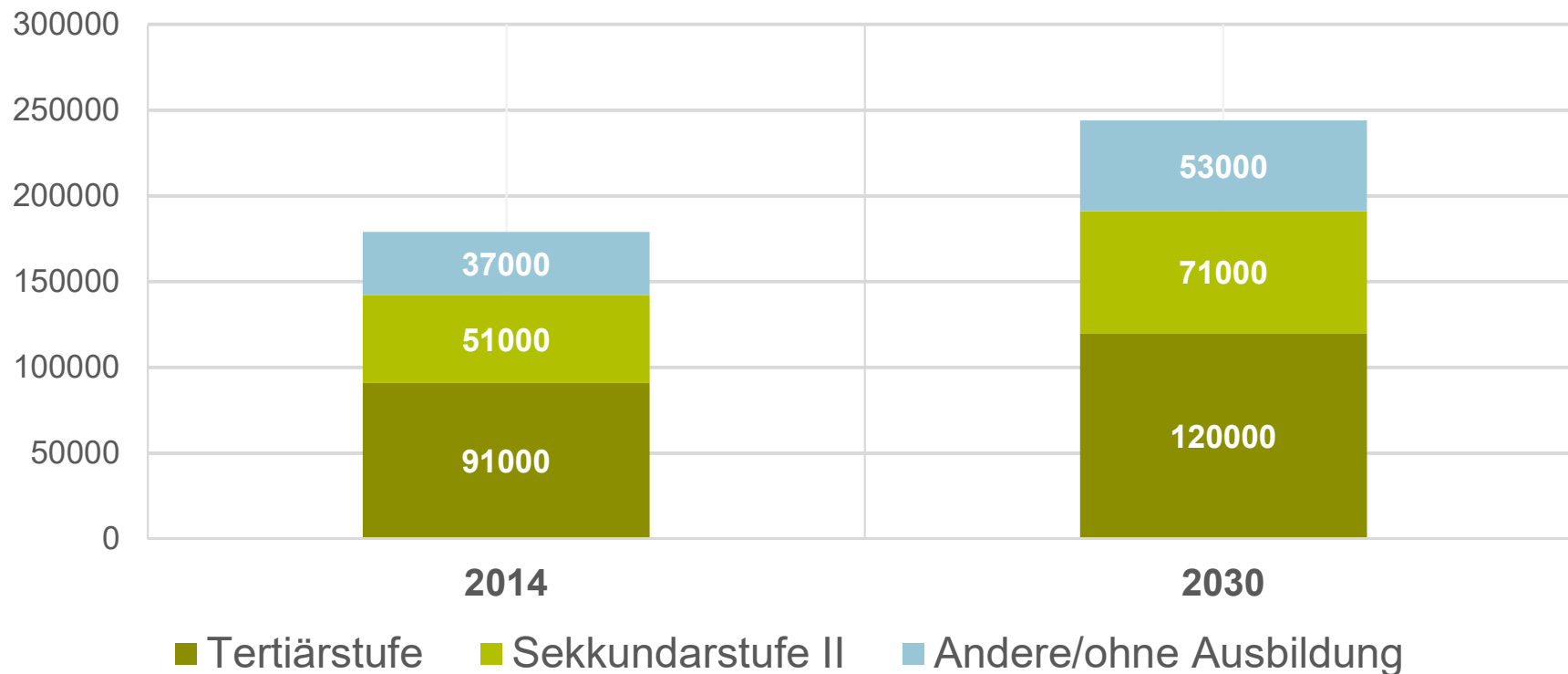
# Pflegepersonal in der Schweiz



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

## Zunahme des Pflegepersonalbedarfs vor allem in den niedrigen Ausbildungsstufen (+41%)!



**Quelle:** Merçay, C., Burla, L. & Widmer, M. (2016). Gesundheitspersonal in der Schweiz. Bestandesaufnahme und Prognosen bis 2030 (Obsan Bericht 71). Neuchâtel: Schweizerisches Gesundheitsobservatorium



# Masterpläne



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

## Masterplan Bildung Pflegeberufe (2010-2016)



**Erhöhung inländischer  
Ausbildungsabschlüsse**

## Masterplan Pflege 2.0 (2016-2022)



**Verbesserung der  
Fachkräftesituation**

# Masterplan Pflege 2.0 (2016-2022)



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

## Verbesserung der Fachkräftesituation in der Pflege

### 1. Massnahmen zur Personalgewinnung in der Pflege (SBFI/WBF):

Gewinnung von Personal durch Imagekampagne und Wiedereinstiegsprogramme:

### 2. Massnahmen zum Personalerhalt in der Pflege (BAG/EDI):

Erhöhung der Berufsverweildauer durch Verbesserung der Arbeitsumgebung:

# Massnahmen zum Personalerhalt in der Pflege (BAG/EDI)



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

- 1. Ziel des Projektes:** Betriebe der Langzeitpflege (Alters- und Pflegeheime, Spitex) sind attraktive Arbeitgeber und können ihre Fachkräfte an sich binden (im Sinne von «Magnetbetrieben»).
- 2. Massnahme:** Betriebe der Langzeitpflege erhalten ein validiertes Instrument für eine Mitarbeitenden-Befragung. Das Instrument ermöglicht eine Standortbestimmung, wie der Betrieb im Hinblick auf zentrale Arbeitsumgebungsfaktoren aufgestellt ist und welche Massnahmen zum Personalerhalt eingeleitet werden könnten.

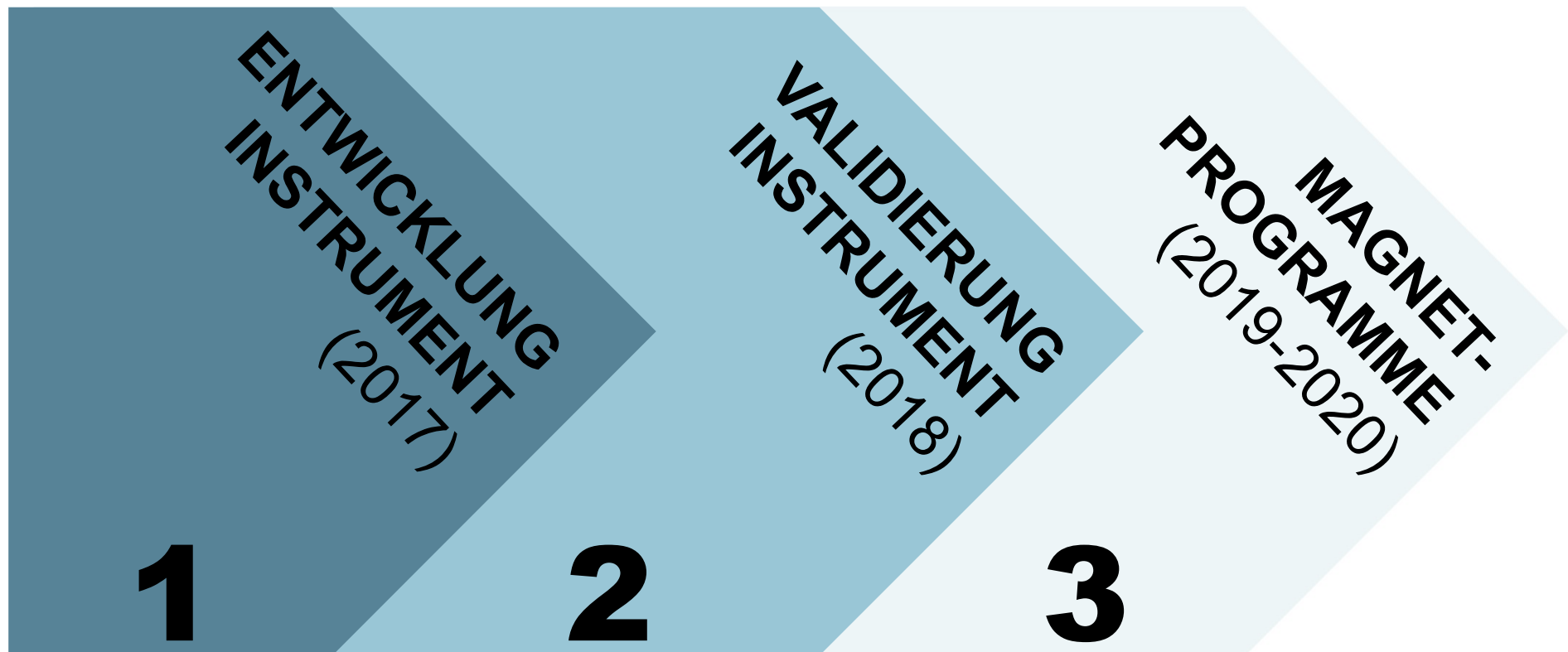


# Ablauf Gesamtprojekt



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**



# Berufsausstiege in der Langzeitpflege verhindern – Arbeitsumgebung im Fokus



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

## Agenda

1. Ausgangslage
- 2. Analysetool FWS Job-Stress-Analysis**
3. Praxisergebnisse
4. Spezialmodul Langzeitpflege
5. Lösungskonzepte
6. Ausblick

# Branchenübergreifende Arbeitsumgebungsfaktoren



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**



# Friendly Work Space Job-Stress-Analysis



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

Weitere Informationen zum Befragungstool sind auf der Webseite [www.fws-jobstressanalysis.ch](http://www.fws-jobstressanalysis.ch) zu finden.

Ein kurzes Video beschreibt das Tool:

<https://www.youtube.com/watch?v=V7kkRKR3nIE>



# Zielgruppen: Generalisierung und Fokussierung

Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**



**Branchenübergreifend**



**Fokus Schule**



**Fokus Langzeitpflege**

# Aufbau Befragungsinstrument FWS JSA



Gesundheitsförderung Schweiz  
 Promotion Santé Suisse  
 Promozione Salute Svizzera

**BASS**

<b>Basis (light)</b> 29 (17) Skalen	<b>Vertiefung</b> 5 Themen und 19 Skalen	<b>Schule</b> 13 Skalen	<b>Langzeitpflege</b>	<b>Optionen</b>
Zeitdruck	Zusammenarbeit mit Kunden	Unterstützung durch die Eltern		Filterfragen
Beeinträchtigung Arbeit-Privatleben	Fairness & Wertschätzung	Störungen im Unterricht		Freie Fragen
Handlungsspielraum	Burnout	Zusammenarbeit im Team		Demografische Fragen
Arbeitsunterbrechungen	Lifedomaine Balance	Arbeitsorganisation		
und 25 weitere Skalen	Umgang mit Stress	und 9 weitere Skalen		



# Berufsausstiege in der Langzeitpflege verhindern – Arbeitsumgebung im Fokus



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

## Agenda

1. Ausgangslage
2. Analysetool FWS Job-Stress-Analysis
- 3. Praxisergebnisse**
4. Spezialmodul Langzeitpflege
5. Lösungskonzepte
6. Ausblick

# Arbeitsumgebung in Pflegeeinrichtungen



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**



## Fallbeispiel 1

- **Stichprobe:** Mitarbeitenden in einem Alters- und Pflegeheim (n=117, Rücklauf 87%)
- **Zentrales Thema Ressourcen:** Bei allen Teams ist Handlungsbedarf bei den sozialen Ressourcen wie Wertschätzung, Handlungsbedarf, unterstützendes Vorgesetztenverhalten und Partizipation zu finden.
- **Einseitige körperliche Belastungen** sind in allen Abteilungen zu finden. Optimierung in diesem Bereich könnte ein «Quick-Win» sein.

# Arbeitsumgebung in Pflegeeinrichtungen Fallbeispiel 1



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

## Kader



- Arbeitsplatzunsicherheit
- Arbeitsresignation
- Unterstützendes Vorgesetztenverhalten
- Sozialer Stress durch Kollegen

## Pflege



- Arbeitsorganisatorische Probleme
- Arbeitsplatzunsicherheit
- Ganzheitlichkeit der Aufgabe
- Psychosomatische Beschwerden
- Umgebungsbelastungen (Enge und Luft)

## Hauswirtschaft



- Ungleichgewicht zwischen Anstrengung und Belohnung
- Selbstwirksamkeitserwartung
- Vielzahl an psychosomatischen Beschwerden
- Arbeitsresignation
- Allgemeiner Gesundheitszustand

## Gastronomie



- Sozialer Stress durch Kollegen und Vorgesetzte
- Arbeitsbezogene depressive Verstimmung

# Arbeitsumgebung in Pflegeeinrichtungen



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**



## Fallbeispiel 2

- **Stichprobe:** Mitarbeitenden in einem Alters- und Pflegeheim (n=119, Rücklauf 74%)
- **Ressourcen:** Die Verbesserung der Ressource **Handlungsspielraum** ist ein Thema für die gesamte Einrichtung.
- **Gesundheit und Motivation:** Hier zeigen sich bei den Mitarbeitenden **Erschöpfung** und **arbeitsbezogene Verstimmung**.
- **Gruppenunterschiede:** Sehr grosse Unterschiede zeigen sich zwischen den beiden Stockwerken der Einrichtung.

# Arbeitsumgebung in Pflegeeinrichtungen

## Fallbeispiel 2



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

### Belastungen MA Stock 1

- 66% Zeitdruck
- 58% Beeinträchtigung Privatleben - Arbeit
- 54% Beeinträchtigung Arbeit - Privatleben
- 52% Arbeitsunterbrechungen
- 50% Soziale Stressoren (Vorgesetzte)
- 43% Qualitative Überforderung
- 41% Arbeitsorganisatorische Probleme
- 41% Ungleichgewicht zwischen Anstrengung und Belohnungen
- 39% Soziale Stressoren (Arbeitskollegen/-innen)
- 31% Arbeitsplatzunsicherheit
- 27% Unsicherheit
- 21% Umgebungsbelastungen
  - 39% Räumliche Enge
  - 34% Trockene Luft
  - 32% Blendung
  - 32% Zugluft
  - 25% Unangenehme Temperatur
  - 22% Ungünstige Beleuchtung
  - 19% Lärm
- Einseitige körperliche Belastungen**
  - 93% Einseitige körperliche Belastungen - Langes Stehen
  - 70% Einseitige körperliche Belastungen - Verdrehte oder sonst ungewöhnliche Körperhaltung
  - 3% Einseitige körperliche Belastungen - Langes Sitzen

### Belastungen MA Stock 2

- 80% Soziale Stressoren (Vorgesetzte)
- 78% Zeitdruck
- 65% Beeinträchtigung Arbeit - Privatleben
- 64% Arbeitsunterbrechungen
- 63% Ungleichgewicht zwischen Anstrengung und Belohnungen
- 63% Soziale Stressoren (Arbeitskollegen/-innen)
- 50% Beeinträchtigung Privatleben - Arbeit
- 49% Qualitative Überforderung
- 49% Arbeitsplatzunsicherheit
- 48% Unsicherheit
- 45% Arbeitsorganisatorische Probleme
- 43% Umgebungsbelastungen
  - 59% Unangenehme Temperatur
  - 57% Räumliche Enge
  - 51% Trockene Luft
  - 42% Blendung
  - 36% Ungünstige Beleuchtung
  - 34% Lärm
  - 32% Zugluft
- Einseitige körperliche Belastungen**
  - 88% Einseitige körperliche Belastungen - Langes Stehen
  - 87% Einseitige körperliche Belastungen - Verdrehte oder sonst ungewöhnliche Körperhaltung
  - 5% Einseitige körperliche Belastungen - Langes Sitzen



# Arbeitsumgebung in Pflegeeinrichtungen Fallbeispiel 1



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

## Ressourcen MA Stock 1

- 64% Handlungsspielraum
- 45% Partizipation
- 42% Unterstützendes Vorgesetztenverhalten
- 40% Selbstwirksamkeitserwartung
- 33% Allgemeine Wertschätzung
- 32% Ganzheitlichkeit der Arbeitsaufgabe

## Ressourcen MA Stock 2

- 79% Handlungsspielraum
- 68% Unterstützendes Vorgesetztenverhalten
- 64% Ganzheitlichkeit der Arbeitsaufgabe
- 64% Partizipation
- 64% Allgemeine Wertschätzung
- 56% Selbstwirksamkeitserwartung



# Arbeitsumgebung in Pflegeeinrichtungen Fallbeispiel 1



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

## Gesundheit und Motivation MA Stock 1

- 70% Arbeitsbezogene depressive Verstimmungen
- 69% Erschöpfung
- 67% Schlafprobleme
- 64% Allgemeine Arbeitszufriedenheit
- 60% Negative Gefühle gegenüber der Arbeit
- 60% Arbeitsresignation
- 59% Allgemeiner Gesundheitszustand
- 58% Psychosomatische Beschwerden
- 79% Gelenk- oder Gliederschmerzen
- 70% Rücken- oder Kreuzschmerzen
- 51% Nacken- oder Schulterschmerzen
- 47% Hautprobleme/Hauterkrankungen, Juckreiz
- 45% Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen
- 45% Augenprobleme: Brennen, Rötung, Jucken, Tränen der Augen
- 42% Kopfschmerzen
- 51% Arbeitsbezogener Enthusiasmus
- 42% Emotionale Bindung zum Unternehmen
- 39% Präsentismus
- 38% Gedankliche Abgrenzung von der Arbeit

## Gesundheit und Motivation MA Stock 2

- 84% Arbeitsbezogene depressive Verstimmungen
- 80% Erschöpfung
- 77% Allgemeine Arbeitszufriedenheit
- 75% Allgemeiner Gesundheitszustand
- 74% Arbeitsbezogener Enthusiasmus
- 73% Negative Gefühle gegenüber der Arbeit
- 69% Emotionale Bindung zum Unternehmen
- 69% Psychosomatische Beschwerden
- 78% Gelenk- oder Gliederschmerzen
- 66% Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen
- 65% Rücken- oder Kreuzschmerzen
- 62% Augenprobleme: Brennen, Rötung, Jucken, Tränen der Augen
- 61% Kopfschmerzen
- 57% Nacken- oder Schulterschmerzen
- 47% Hautprobleme/Hauterkrankungen, Juckreiz
- 67% Schlafprobleme
- 57% Arbeitsresignation
- 57% Gedankliche Abgrenzung von der Arbeit
- 50% Präsentismus

# Berufsausstiege in der Langzeitpflege verhindern – Arbeitsumgebung im Fokus



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

## Agenda

1. Ausgangslage
2. Analysetool FWS Job-Stress-Analysis
3. Praxisergebnisse
4. **Spezialmodul Langzeitpflege**
5. Lösungskonzepte
6. Ausblick

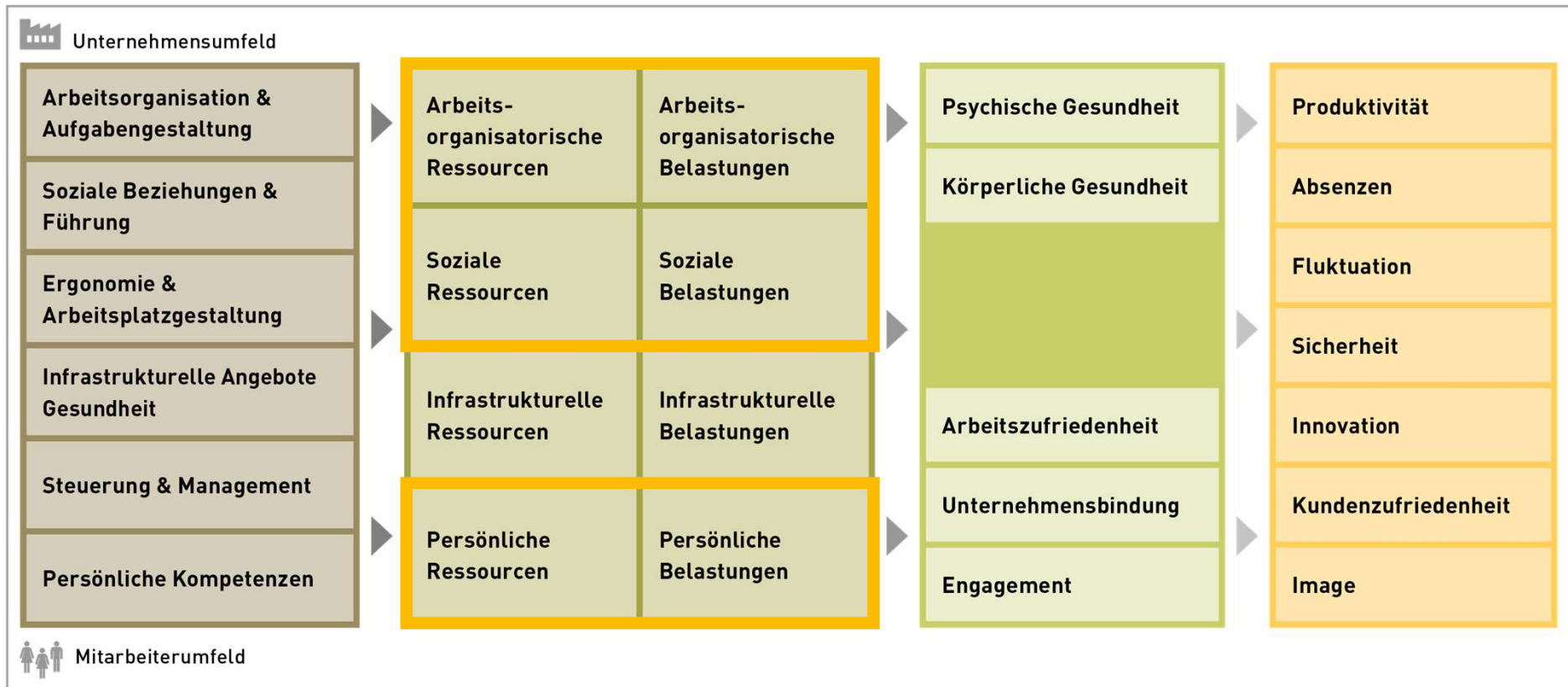
# Wirkungsmodell BGM



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

## Das Wirkungsmodell BGM von Gesundheitsförderung Schweiz



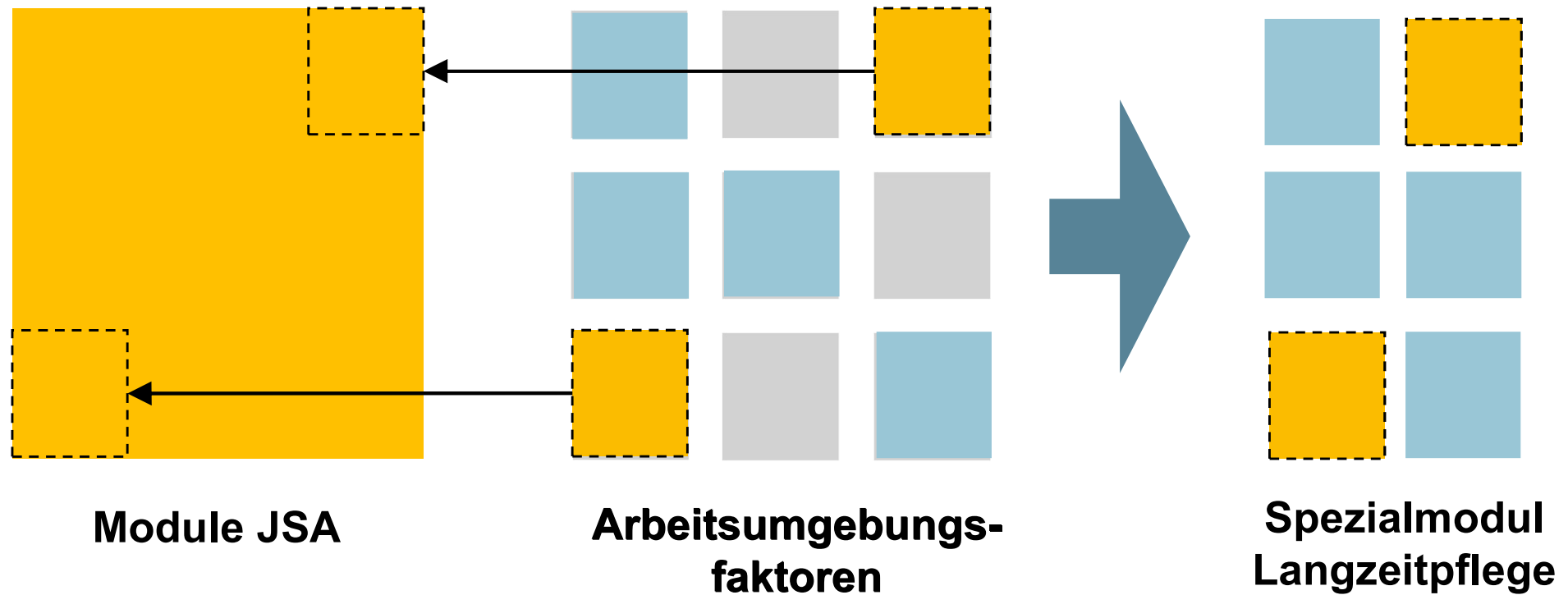
Krause, K.; Basler, M. & Bürki, E. (2016): BGM voranbringen mit Wirkungsüberprüfungen – ein Leitfaden für Betriebe. Arbeitspapier 38. Bern und Lausanne, Gesundheitsförderung Schweiz.

# Vorgehen Entwicklung Spezialmodul Pflege



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**



# Arbeitsumgebung der Langzeitpflege: Ressourcen und Belastungen



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**



## Bereich Arbeitsorganisation mit Fokus Rahmenbedingungen

- Dienstplanung
- Entlohnung
- Personelle Ressourcen
- Schichtarbeit

# Arbeitsumgebung der Langzeitpflege: Ressourcen und Belastungen



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**



## Bereich Arbeitsorganisation mit Fokus Arbeitsinhalte

- Interessante Tätigkeit und Abwechslungsreichtum
- Weiterbildung und Entwicklung
- Belastungsquellen
- Einschätzung der Qualität der Pflege und Betreuung
- Rationierung der Pflege



# Arbeitsumgebung der Langzeitpflege: Ressourcen und Belastungen



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**



## Bereich Soziales

- Sicherheitsklima
- Zusammenarbeit mit Patienten und Angehörigen
- Aggressionsereignisse

# Aufbau Befragungsinstrument FWS JSA



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

<b>Basis (light)</b> 29 (17) Skalen	<b>Vertiefung</b> 5 Themen und 19 Skalen	<b>Schule</b> 13 Skalen	<b>Langzeitpflege</b> 18 Skalen	<b>Optionen</b>
Zeitdruck	Zusammenarbeit mit Kunden	Unterstützung durch die Eltern	Dienstplan	Filterfragen
Beeinträchtigung Arbeit-Privatleben	Fairness & Wertschätzung	Störungen im Unterricht	Aggressions- ereignisse	Freie Fragen
Handlungs- spielraum	Burnout	Zusammenarbeit im Team	Weiterbildung und Entwicklung	Demografische Fragen
Arbeitsunter- brechungen	Lifedomaine Balance	Arbeits- organisation	Sicherheitsklima	
und 25 weitere Skalen	Umgang mit Stress	und 9 weitere Skalen	und 14 weitere Skalen	

# Berufsausstiege in der Langzeitpflege verhindern – Arbeitsumgebung im Fokus



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

## Agenda

1. Ausgangslage
2. Analysetool FWS Job-Stress-Analysis
3. Praxisergebnisse
4. Spezialmodul Langzeitpflege
5. **Lösungskonzepte**
6. Ausblick

# Lösungsansätze zur Optimierung der Arbeitsumgebung



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**



## Themen der Fokusgruppen- gespräche (D-CH und F-CH)

1. Lohn und Arbeitsbedingungen
2. Qualifikation, Weiterbildung und Teamzusammensetzung
3. Betriebsklima und Führung

# 1 Arbeitgeberattraktivität



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

- 1. Strategische Ausrichtung und Fokussierung** (z.B. auf personenzentrierte Pflege),
- 2. Spezialisierung** (z.B. Demenz)
- 3. Innovation** (z.B. Interprofessionelle Zusammenarbeit)
- 4. Antizipation neuer Bedürfnisse** (Generationenwechsel im Pflegepersonal)

## 2 Arbeitsorganisation



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

- 1. Rahmenbedingungen bezüglich Lohn und Anstellung:**  
Handlungsspielraum der Einrichtungen (je nach Kanton) gering.  
Transparenz und Lohngerechtigkeit im Betrieb sind wichtig.
- 2. Arbeitszeitgestaltung:** Unterschiedliche Weisen der Dienstplangestaltung möglich. Kurzfristige Abänderungen gemeinsam abfedern (z.B. Springerteam).
- 3. Skill-&Grad-Mix:** Kompetenzorientierte Personalstrategie und Förderung von Weiterbildung.
- 4. Arbeitsinhalte und Aufgabengestaltung:** Sinnhaftigkeit und Qualität der Arbeit zentrale Motivationsfaktoren. Rollenklarheit schaffen und Autonomie stärken. Supervision, Coaching anbieten. Wertschätzende Führung



# Berufsausstiege in der Langzeitpflege verhindern – Arbeitsumgebung im Fokus



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

## Agenda

1. Ausgangslage
2. Analysetool FWS Job-Stress-Analysis
3. Praxisergebnisse
4. Spezialmodul Langzeitpflege
5. Lösungskonzepte
6. **Ausblick**



- 1. Abschluss der Validierung:** Abschluss der Validierung des Spezialmoduls Langzeitpflege bis Juni 2019. Hierin enthalten ist auch der Aufbau eines Benchmarks für die Langzeitpflege.
- 2. Verfügbarkeit des Spezialmoduls:** Ab dem vierten Quartal 2019 steht das Spezialmodul bei Gesundheitsförderung Schweiz allen Langzeitpflegeeinrichtungen zur Analyse der Ressourcen, Belastungen und des Befindens zur Verfügung.



Mit Unterstützung vom

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Gesundheit BAG**



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**BASS**

# Vielen Dank!

**Dr. Désirée Stocker**  
**Bereichsleitung Psychische Gesundheit**  
desiree.stocker@buerobass.ch

**Dr. Sven Goebel**  
**Leiter Entwicklung BGM**  
sven.goebel@promotionsante.ch

Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS AG  
Konsumstrasse 20, CH-3007 Bern  
+41 31 380 60 80 Tel allgemein  
[www.buerobass.ch](http://www.buerobass.ch)

Gesundheitsförderung Schweiz  
Wankdorffallee 5, CH-3014 Bern  
Tel. +41 31 350 04 04  
[www.promotionsante.ch](http://www.promotionsante.ch)